

Dringlichkeitsanfrage

der Abgeordneten Nadine Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung

Auffassung der Landesregierung zum möglichen Bau einer Stromtrasse P540

In der Mündlichen Anfrage in der Drucksache 8/544 fragte ich unter anderem nach der grundsätzlichen Auffassung der Landesregierung zu einer möglichen Stromtrasse P540. In der Beantwortung wies der ausführende Staatssekretär darauf hin, dass Stromtrassen durch Thüringen grundsätzlich nötig seien, um die Energiewende umzusetzen.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 24. März 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. April 2025 beantwortet:

1. Trifft es mit Blick auf das in der Antwort auf die Mündliche Anfrage geschilderte Grenzlandtreffen der Ministerpräsidenten von Bayern, Sachsen und Thüringen am 24. Januar 2025 zu, dass der Freistaat Bayern weiter an der Stromtrasse P540 festhält?

Antwort:

Eine weitergehende Befassung mit dem Projekt P540 als in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage 8/544 am 6. März 2025 dargestellt, hat beim Grenzlandtreffen der Ministerpräsidenten von Thüringen, Bayern und Sachsen am 24. Januar dieses Jahres in Kronach nicht stattgefunden. Auf die entsprechende Beantwortung der Nachfrage zur vorgenannten Mündlichen Anfrage wird verwiesen.

2. War diese mögliche Stromtrasse Gegenstand von Sitzungen des Thüringer Kabinetts seit der Bildung der neuen Landesregierung und wenn ja, in welchen Kabinettsitzungen (mit Datum)?

Antwort:

Nein

3. Gab es seit Bildung der neuen Landesregierung entsprechende Gespräche der Landesregierung mit der Bundesnetzagentur und wenn ja, wann nahm welches Ressort als Vertreter der Landesregierung teil?

Antwort:

Nein

In Vertretung

Bausewein
Staatssekretär